

PRESSEMITTEILUNG vom 11.02.2019

Mobbing & Gewalt: Schulische Handlungspflicht Programm „Wachsame Schule“ als kostenlose Unterstützung

BERLIN. In jedem Landesschulgesetz in Deutschland ist eine Aufgabe der Schulen festgelegt: Sie hat ihre Schüler vor andauernden Angriffen zu schützen. Allerdings bereitet vielen Schulen die konsequente Umsetzung der ihr gesetzlich obliegenden Aufgabe im Schulalltag Probleme. Die Lösung der häufig bereits seit langer Zeit andauernden Konflikte werden an Schulsozialarbeiter, Konfliktlotsen oder Streitschlichter delegiert – der weitere Verlauf jedoch unzureichend verfolgt. In vielen schulischen Projekten sollen Schüler erlernen, die Grenzen ihrer Mitschüler zu achten und wie man gewaltfrei kommuniziert. Diese und weitere Präventionsarbeit mit den Schülern, zur Vermittlung wesentlicher Grundsätze des Miteinanders sind zwar unerlässlich, können jedoch nicht ersetzen, dass die Schule selbst sich als Institution so organisiert und zeigen muss, dass sie ihre Regeln klar kommuniziert, gegebenenfalls durchsetzt und so der Schulgemeinschaft ihre Handlungsfähigkeit und Entschlossenheit vermittelt. Das schafft Vertrauen.

Hunderte Erfahrungsberichte von Schülern, Eltern, Lehrern und Schulleitern, die die Stiftung im Projekt „Nach-der-Tat“ in den vergangenen neun Jahren sammelte, verdeutlichen, dass sich die Probleme aufgrund derer ein wirksames Eingreifen der Schule bei Mobbing & Gewalt häufig scheitert, wiederholen: Im Kollegium herrscht Unsicherheit wann und bei welchen Taten einzugreifen ist, unklar ist auch oft, wer wofür zuständig ist und wie die Schule aus ihren Erfahrungen lernen kann. Häufig fehlt es den Schulen auch an einer internen Dokumentation und Kontrolle der Wirksamkeit ihrer jeweils ergriffenen Maßnahmen.

Sicherlich wollen viele Schulen, auch aufgrund der aktuellen Nachricht zum erschütternden Tod einer 11-jährigen Berliner Grundschülerin, ihr Vorgehen bei Mobbing und Gewalt überprüfen und gegebenenfalls verbessern. Diesen Schulen bietet die gemeinnützige Werner Bonhoff Stiftung mit ihrem Programm „Wachsame Schule“ ihre kostenlose Unterstützung an.

Die Stiftung begleitet mit dem Programm Schulen in ganz Deutschland auf dem Weg, ihre Reaktionen auf Mobbing und Gewalt zu verbessern. Ob am Ende der Zusammenarbeit ein ganzer Handlungsplan oder Lösungen für einzelne Probleme im Schulalltag stehen, bestimmt die Schule - je nach bestehendem Unterstützungsbedarf - selbst.

Weitere Informationen und Kontakt:

Die gemeinnützige Werner-Bonhoff-Stiftung mit Sitz in Berlin bringt gemeinsam mit Teilnehmern vor Ort Verbesserungen in den Reaktionen staatlicher Stellen auf Mobbing und Gewalt auf den Weg. In ihrem Mitmachprojekt „Nach-der-Tat“, gibt die Stiftung mit den Werkzeugen „Hilfe-Brief“, dem Online-Test „Hat Deine Schule Mobbing im Griff“ und den regelmäßig veranstalteten Workshops für Schüler, Lehrer und Eltern auf vielfältige Weise Anstöße, Verbesserungen in Gang zu setzen. Lehrer und Schulleitungen finden hier Hilfe zur Selbsthilfe.

Till Bartelt, Nina Große, Judit Lodemann T. +49 30 258 00 88 55
Werner Bonhoff Stiftung F. +49 30 258 00 88 50
Reinhardtstraße 37 E-Mail: info@werner-bonhoff-stiftung.de
10117 Berlin Internet: www.nach-der-tat.de
www.werner-bonhoff-stiftung.de